

# INDIENHILFE WASSER IST LEBEN E.V.



**Kindern  
eine Zukunft geben**

Indienhilfe Wasser ist Leben e.V.

Gerda Geretschläger • Steinmattenstraße 36 • 79194 Gundelfingen

Gundelfingen, 24. November 2008

Liebe Freunde und Förderer der „Indienhilfe- Wasser ist Leben“,

für die vielen freundlichen und aufmunternden Worte, das Vertrauen in unsere Arbeit und die Unterstützung unserer Anliegen bedanke ich mich am Jahresende sehr herzlich. Ihre Hilfe für das Kinderdorf „Naya Jeevan“ und das Slumzentrum „Malvani“/ Mumbai wurde effektiv eingesetzt. Davon konnte sich meine Stellvertreterin, Frau Inge Dännart, überzeugen, als sie Mitte November beide Projekte besuchte.

Der nachfolgende Bericht möchte darüber informieren, welche Maßnahmen im Jahr 2008 gefördert wurden und welche Maßnahmen für 2009 geplant sind.

Im Kinderdorf „Naya Jeevan“ wurde der Hang, auf dem die Kinderhäuser liegen, durch terrassenförmig angelegte Stützmauern befestigt. Jede Terrasse wurde bepflanzt. Das dichte Wurzelwerk wird zukünftig verhindern, dass Erdballen abgerissen und ins Tal gespült werden. In die Stützmauern wurden Entwässerungsrohre eingearbeitet. Sie werden den Druck des Wassers abschwächen und das kostbare Monsunwasser in die Gärten ableiten.

Durch die starke Sonneneinstrahlung und die heftigen Regengüsse waren die Verbindungswege zwischen den Häusern teilweise tief eingebrochen, der Belag bestand aus Geröll und Schotter. Alle Wege wurden befestigt und mit wetterfesten Steinplatten belegt. Dazwischen sind großzügige Wasserablauffinnen eingelassen, die das hinabstürzende Wasser auffangen und zur Feldbewässerung leiten.

Vier Kinderhäuser, die Mehrzweckhalle, das Hospital und die Gemeinschaftsküche wurden innen und außen saniert. Aus hygienischen Gründen wurden die Innenwände der Kinderhäuser zudem bis Stehhöhe mit weiß/hellblauen Kacheln gefliest.

Das Kinderhaus „Shanti Sadan“ kann nicht mehr saniert werden, Schimmel überzieht die Wände vom Boden bis zum Dach. Während des letzten Monsuns stürzten Teile des Dachs ein. Das Dach wurde notdürftig mit Plastikplanen bespannt.

Zwei der sieben, von der staatlichen Heimaufsicht zusätzlich geforderten Toiletten, wurden bereits erstellt. Für die weiteren 5 Toiletten fehlt noch die Baugenehmigung.

Derzeit werden die Räume des AIDS - Hospiz saniert. Durch die Spende eines indischen Unternehmers konnte ein Raum im Obergeschoss als Klassenzimmer eingerichtet werden mit Bänken und Stühlen.

Die Biogasanlage (errichtet 2003) erspart in Verbindung mit der Nutzung von Abfallholz hohe Gas- und Stromkosten. Die Schwestern bestätigten, dass sich diese Anlage für die tägliche Versorgung der 400 Kinder bereits jetzt schon amortisiert hat.

1. Vorsitzende: Gerda Geretschläger  
E-Mail-Kontakt: [gerda.geretschlaeger@gmx.de](mailto:gerda.geretschlaeger@gmx.de)  
Internet: [www.indienhilfe-wasser-ist-leben.de](http://www.indienhilfe-wasser-ist-leben.de)  
Telefon: 0761 – 52406

Bankverbindung:  
Raiffeisenbank Gundelfingen  
IBAN: DE16 6906 4222 0003 0303 00  
BIC: GENODE61GUN

Der Farmbetrieb läuft vorbildlich und mit guten Erträgen ab. 3 neue Kühe wurden gekauft. Für die Reisernte, die gerade im Gang ist und 3-4 Wochen dauert, wurden Frauen und Männer aus umliegenden Dörfern eingestellt. Der Dreschvorgang erfolgt in reinem Handbetrieb.

Alle Kinder machen einen sehr gepflegten und glücklichen Eindruck. Im Jahr 2008 konnten über Patenschaftszuwendungen der Lebensunterhalt und Schulbesuch von 167 Kindern (inklusive 20 HIV/AIDS-Kindern) abgesichert werden.

Sehr froh sind wir darüber, dass im laufenden Schuljahr 2008/09 der Collegebesuch und die Berufsausbildung von insgesamt 94 Mädchen (auch aus anderen Kinderheimen) finanziert werden kann. (Das College kostet € 5,70 /Monat, die Berufsausbildung samt Unterkunft und Verpflegung eines Mädchens ca. € 52/Monat)

Für das kommende Jahr 2009 liegen folgende Planungen vor:

Das Kinderdorf soll schrittweise und in vertretbarem Umfang mit Solar-Energie ausgestattet werden. Hierzu gibt es bereits Kostenvoranschläge.

Zunächst sollen die Wege zwischen den Kinderhäusern über Solarmodule beleuchtet werden. Diese Maßnahmen stehen zuvorderst an, da es häufig Schlangenprobleme gibt.

Dann soll der große Mehrzwecksaal mit Solarlampen ausgestattet werden, damit die großen Mädchen hier die Hausaufgaben erledigen können. Ab 18 Uhr gibt es keinen Strom mehr im Kinderdorf. Der Büro-Betrieb soll ebenfalls über Solarenergie abgesichert werden. Danach sollen alle Innenräume, die Toiletten und die Küche mit Solarlampen beleuchtet werden.

Für den Neubau des „Shanti-Hauses“ und die Umgestaltung in ein weiteres AIDS-Hospiz gibt es ebenfalls fertige Pläne und einen Kostenvoranschlag.

In die Satzung unseres Vereins wurde die Förderung der Slumschule von Malvani/Mumbai aufgenommen. Frau Dännart konnte sich von den Talenten der Kinder und ihrer guten Förderung überzeugen.

Für die Ausbildung junger Slumfrauen zur Schneiderin wurde eine Ausbildungsstätte eingerichtet und ein Schneiderehepaar eingestellt. Der zweite Kurs ist eben angelaufen, die ersten 12 Frauen schlossen im September ihre Ausbildung erfolgreich ab mit einem staatlich anerkannten Zertifikat und einer Nähmaschine als Startkapital. Inzwischen erwirtschaften alle 12 Frauen ein zusätzliches Einkommen. Sie erhalten Nähaufträge von Privatkunden, Kleingewerben und sogar großen Textilunternehmen. Dadurch sind ihre Familien nicht mehr auf Kinderarbeit angewiesen und können die Kinder zur Schule schicken.

Auch im kommenden Jahr möchten wir die Unkosten für Schulausbildung, Schulmaterialien, den täglich kleinen Imbiss und die Schneiderinnen-Ausbildung unterstützen.

In allen Zentren der Marys leisten junge Frauen als Gegenleistung für selbst erprobte Fördermaßnahmen einen 1-2 jährigen Arbeitseinsatz. Durch ihre Mitarbeit als Lehrerin, Krankenschwester oder Sozialarbeiterin tragen sie erheblich zur Kostensenkung im Personalbereich bei.

Zusammenfassend möchte ich bestätigen, dass uns die Zusammenarbeit mit den „Helpers of Mary“ sehr viel Freude macht und wir trotz der vielen niederdrückenden Meldungen zuversichtlich ins Neue Jahr schauen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes, friedvolles Jahr 2009 und verbleibe mit herzlichen Grüßen

*Gerda Geretschläger*

Gerda Geretschläger  
1. Vorsitzende